



1. Pilotprojekt



Ines Pozimski
15.06.2010

- ***die Gliederung***

- *der Projektträger*
 - *das Thema*
 - *der Projektansatz*
 - *die Modellregion*
 - *lose Fäden*
 - *die Chancen*
 - *der Projektablauf*

- ***der Projektträger***

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH



Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes

Flächenmanagement

landwirtschaftliche
Betreuung

Planungen im
ländlichen Raum

3



• *das Thema*

Strategische
Ansätze
zur Verbindung
von wirtschaftlicher
und naturschutz-
fachlicher
Entwicklung
in einer Region
am Beispiel
der gezielten
Entwicklung
des Naturparks
„Unteres Saaletal“

„Kultur

and
wirt

im
Unteren
Saaletal

• *der Projektansatz*



• *der Projektansatz*



Naturschutz



regionale
Landwirtschaft



Heimat-
empfinden



Erholung
Fremdenverkehr



Bildung

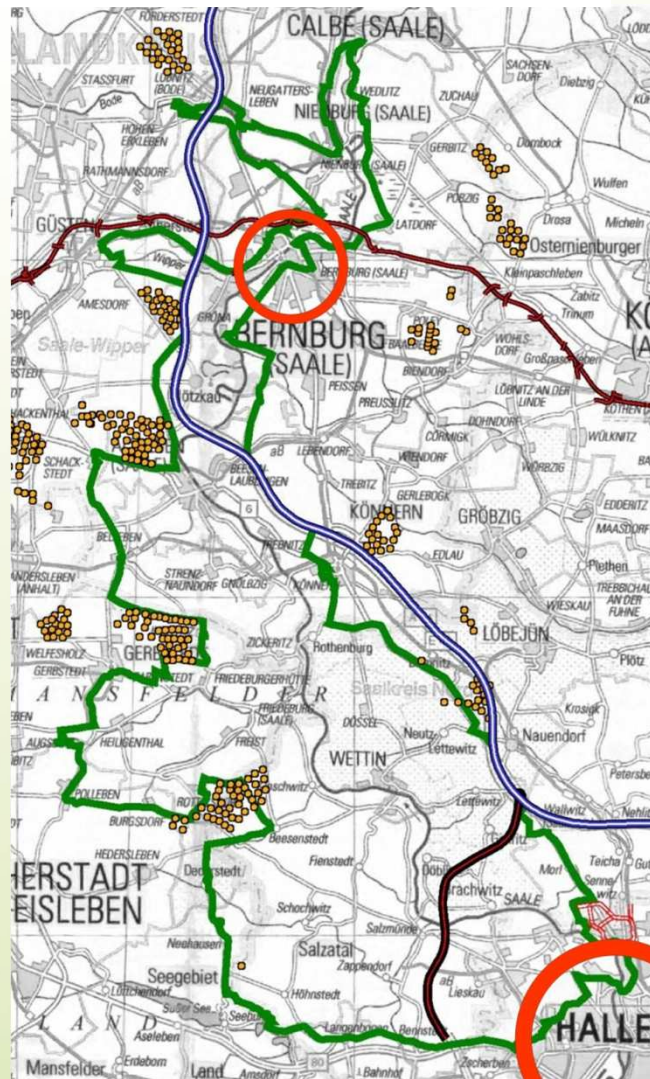
• *der Raum*



7



• *der Raum*



8



• *lose Fäden - Spurensuche*



Naturschutz durch Beweidung mit Ziegen

Projekt:

„Management von Offenland-Lebensräumen an
pflegeproblematischen Steilhängen durch
Ziegenstandweiden“



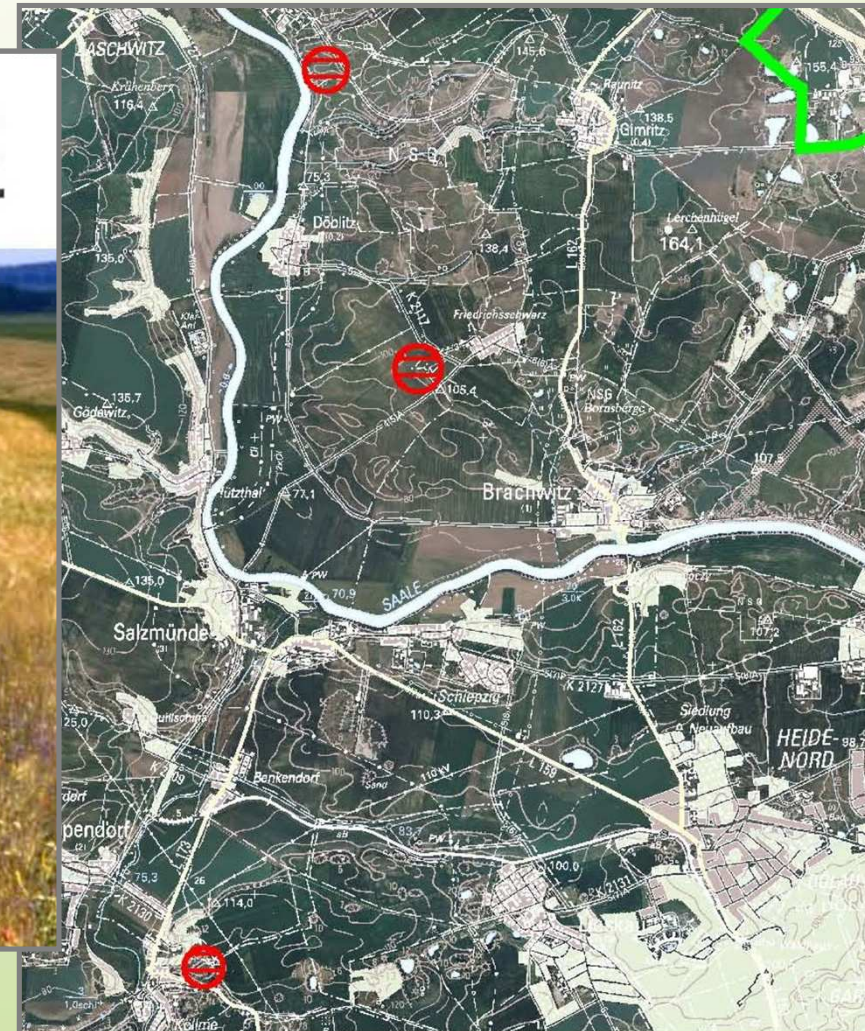
• *lose Fäden - Spurensuche*

DBU    

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

**100 Äcker
für die Vielfalt!**

Aufbau eines
bundesweiten Schutzgebiets-
Netzes für Ackerwildkräuter



10

• *lose Fäden - Spurensuche*



Energie aus der Landschaftspflege

Biomassepotenziale aus der Landschaftspflege und deren Eignung für die energetische Verwertung – ein Beispiel aus dem Unteren Saaletal

gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
Projektleitung - Hochschule Anhalt (FH)

Die Idee

- Großflächige Pflege und Verwertung der anfallenden Biomasse
- Sicherstellung einer langfristigen / kontinuierlichen Pflege
- Nutzung der holzartigen Biomasse in einer neu zu konzipierenden Heizungsanlage in der Grundschule Wettin

Bio(erd)gas aus Landschaftspflegematerial

Bio(erd)gas aus Wildpflanzen

.....

• **die Chancen** – Beispiel einer Komplexmaßnahme

Projekt: Allerrenaturierung bei Wefensleben



12

Gegenwärtiger Stand der Umsetzung

- eigentumsrechtliche Sicherung der Fläche
- wasserbauliche Maßnahmen sind umgesetzt



- Anlage der Gehölzstrukturen abgeschlossen



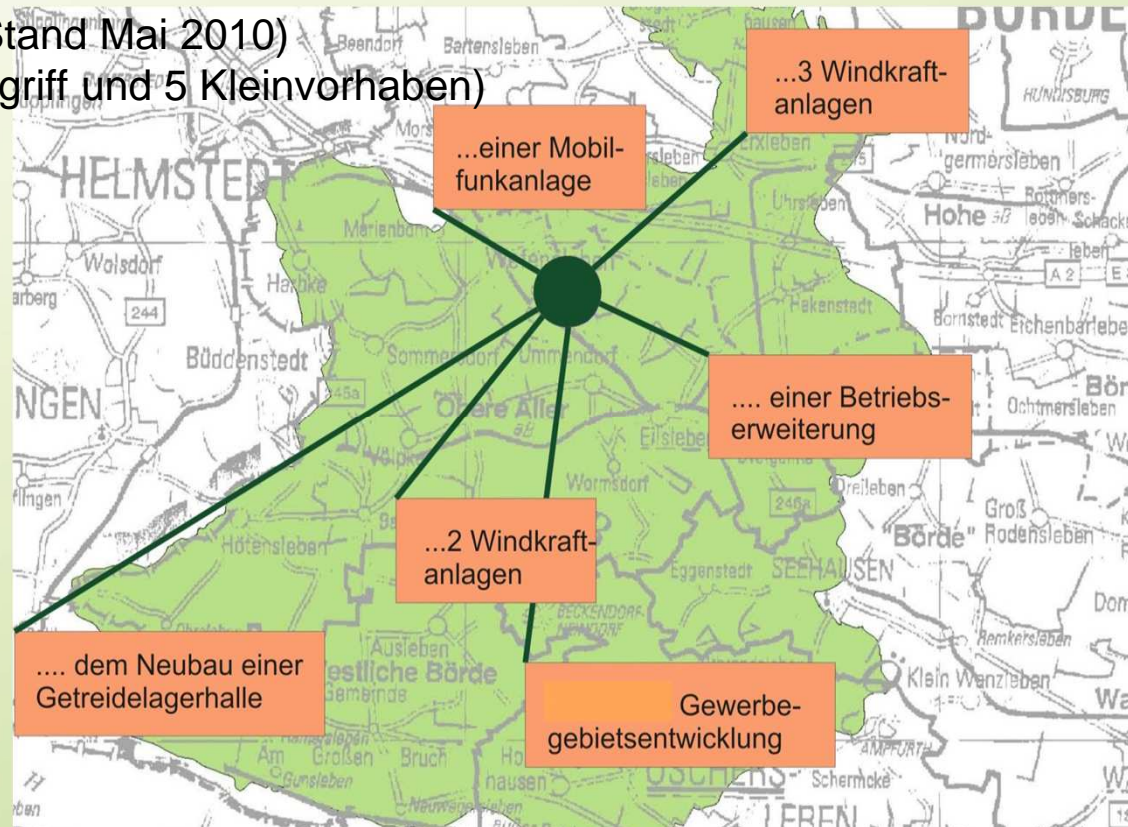
- Umwandlung Acker in Grünland (Mahdgutübertrag)



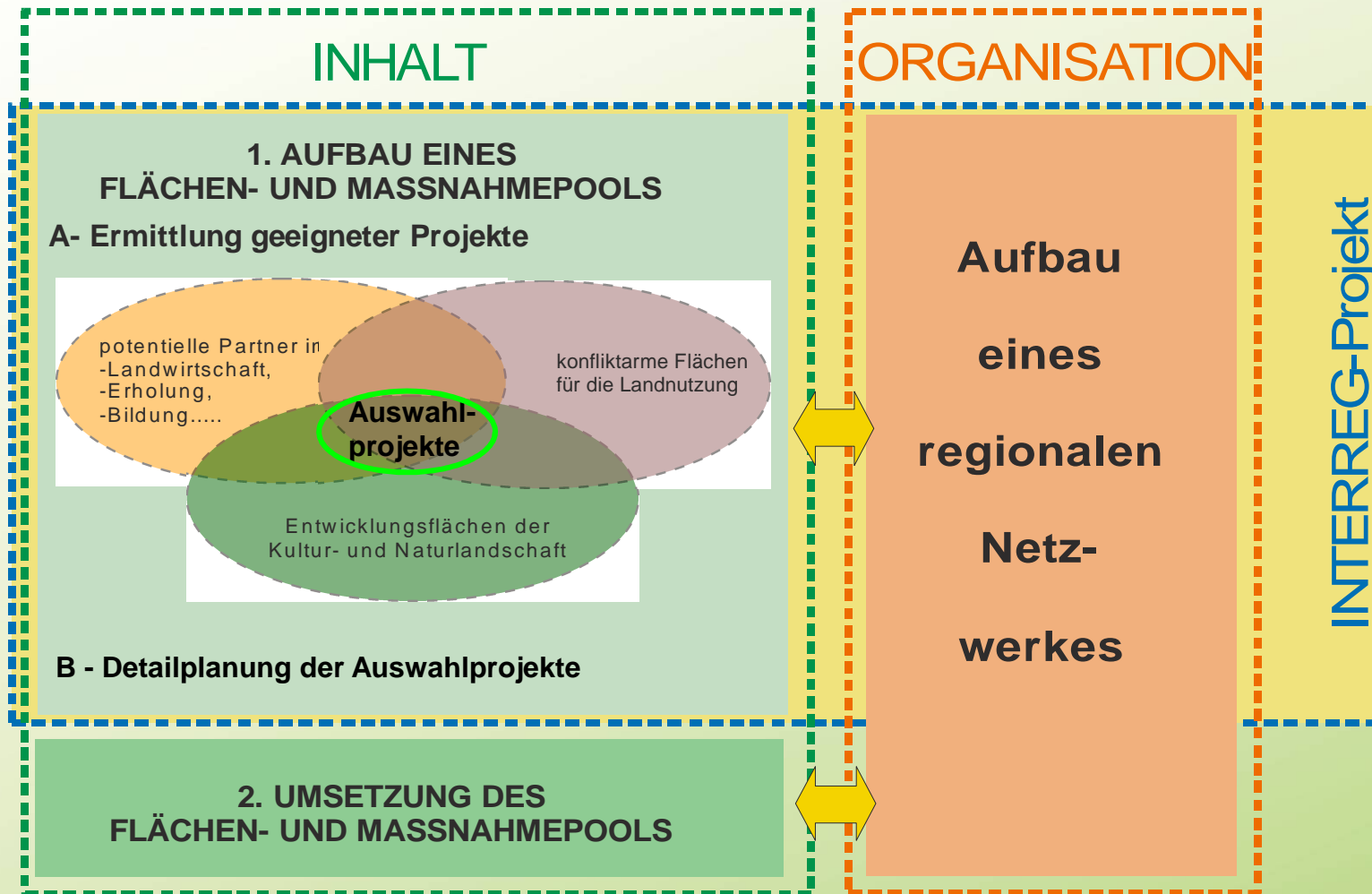
- Bewirtschaftungs- und Monitoringkonzept in Umsetzung

Kosten und Refinanzierung

- Gesamtkosten: ca. 600.000 €
- bilanzierte Aufwertung : ca. 1.3 Mio Werteinheiten
- Refinanzierung: ca. 80% (Stand Mai 2010)
(2 Großeingriff und 5 Kleinvorhaben)

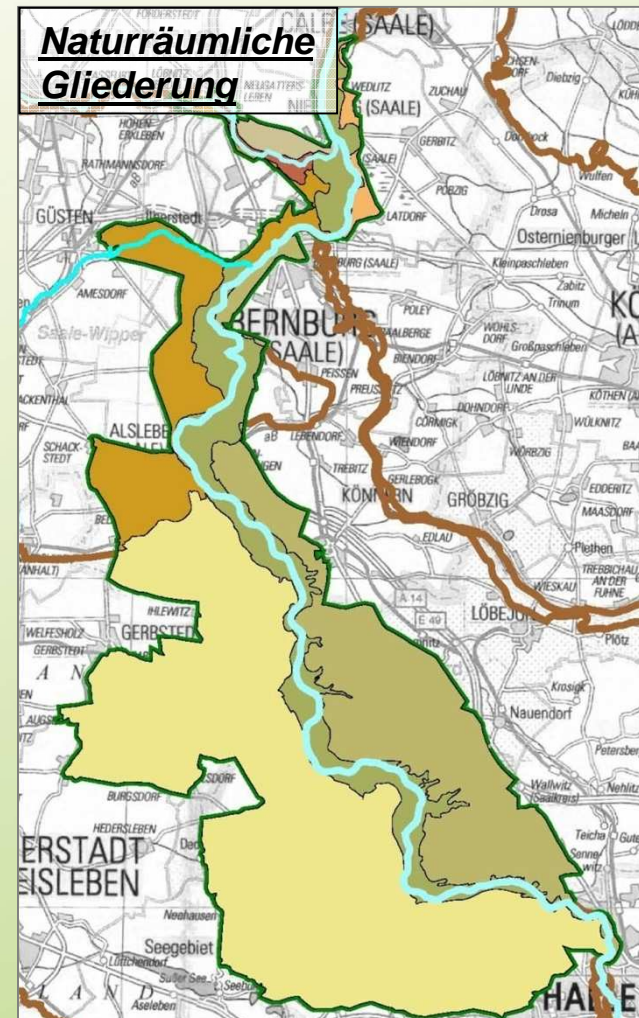
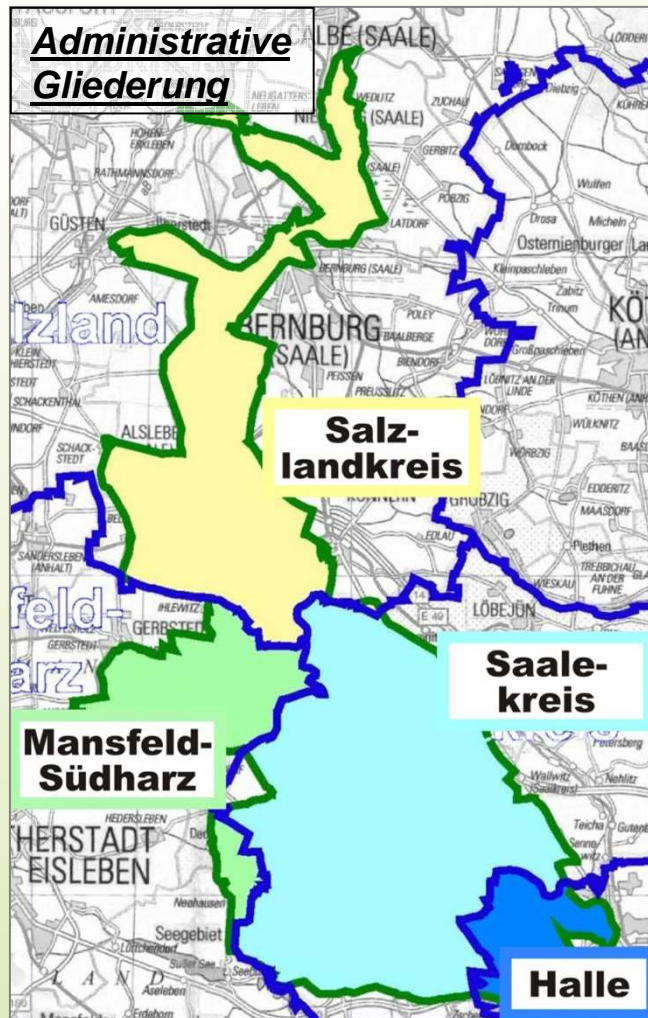


• *der Projektablauf*



15

• die Arbeitsstruktur



• *die Arbeitsstruktur*



17

• *die Beteiligung*

 KULTUR-landwirtschaft IM UNTEREN SAALETAL		LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH	
Ansätze für einen Flächen- und Maßnahmenpool			
Kontakte			
Wir	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Große Diesdorfer Str. 56/57 39110 Magdeburg www.lgsa.de		
	Ines Pozimski Telefon 0391 73 61 747 Fax 0391 73 61 777 E-Mail pozimski.i@lgsa.de		
Sie	Ich bin am weiteren Fortgang des o.g. Projektes interessiert. Sie erreichen mich unter... Name Institution Anschrift Telefon E-Mail		
Wer noch?	Weitere Partner die für das Projekt wichtig sein können Name Institution Anschrift Telefon E-Mail		
Das vorliegende Projektblatt und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.vital-landscapes.eu . Im Sinne eines zügigen Projektverlaufes würden wir uns über eine Zusendung Ihrer Ansätze bis Ende Juli 2010 freuen. Füllen Sie nur die Felder aus, zu denen Ihnen auch etwas einfällt!			
Projektsansätze			
Idee	Beschreiben Sie kurz Ihre Projektidee im Rahmen eines Flächen- und Maßnahmenpools!		

Ausgangssituation	Welche aktuellen Defizite machen ein Handeln erforderlich?
Ziele, Effekte, Synergien	Was möchten Sie erreichen?
Arbeitsschritte	Wie lässt sich die Idee in die Tat umsetzen (soweit bekannt)?
Mögliche Partner	Wer ist mit einzubeziehen?
Ansprechpartner	(sofern nicht Sie selbst)
Weitere Hinweise und Anmerkungen	



Herzlichen Dank

19

Quelle: Naturpark „Unteres Saaletal“

LANDGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT MBH



VITAL
LANDSCAPES
INTERREG IV B Project



CENTRAL
EUROPE
COOPERATING FOR SUCCESS



EUROPEAN UNION
EUROPEAN REGIONAL
DEVELOPMENT FUND